

AICHHORN Ambros, Prof.: * am 28.10.1932 in Großarl im Pongau (Salzburg).

A. Aichhorn besuchte das Bischöfliche Gymnasium und wurde 1958 zum Priester geweiht. A. Aichhorn war als Kaplan in Zell am See und anschließend in anderen Gemeinden im Zillertal tätig. A. Aichhorn studierte Biologie an der Universität in Innsbruck und unterrichtete dann ab 1969 am Borromäum in Salzburg, später zusätzlich an der Pädagogischen Akademie. Forschungsschwerpunkt im ornithologischen Bereich sind die Vögel im Hochgebirge. Die Hausarbeit am Zoologischen Institut der Universität Innsbruck erfolgte „Zur Biologie von Schneefink und Alpenbraunelle“ (AICHHORN, A. (1989): Nestbautechnik der Schneefinken (*Montifringilla n. nivalis* L.). – Egretta 32/2: 58 – 71.). In den Jahren 1964 bis 1969 führte A. Aichhorn bei seinen Aufenthalten im Hochgebirge (Obergurgl, Kühtai) auch Beringungen durch. A. Aichhorn bemüht sich seit Jahren um alte Haustierrassen und führt einen Archehof (Zucht und Präsentationsstätte alter und in ihrem Bestand gefährdeter Nutzierrassen) in Goldegg.